

Vereinsnachrichten März 2011

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Freunde helfen Freunden e. V.“, im Januar 2011 bekamen wir die erste Notfallmeldung aus Cabo Verde, eine junge Frau hatte eine Netzhautablösung am linken Auge. Am 22. Januar traf Helena Pires Monteiro in Deutschland ein, wurde am 23. Januar stationär im BWK Ulm aufgenommen und am 24. Januar operiert (Bericht auf unserer Internetseite).

Unser Ehrenmitglied und zuverlässigster Mitarbeiter, Herr Rudolf Kater, verstarb am 24.01.2011 nach kurzer schwerer Krankheit (siehe Anhang).

Noch während Sonja im BWK Ulm lag, kam am 30.01.2011 vom kapverdischen Militär die nächste Notfallmeldung. Ein kapverdianischer Soldat erlitt am 19. Januar auf dem ehemaligen deutschen Küstenschutzboot, jetzt im Dienste der kapverdischen Marine unter dem Namen „Vigilante“, einen Dienstunfall. Ein Metallsplitter hatte sein linkes Auge durchschlagen und steckte im Glaskörper fest. Er konnte mit dem Auge nur noch Licht wahrnehmen. Im Hospital schickte man den jungen Mann nach Hause und erklärte, dass man ihm nicht helfen könne. Das Militär in Mindelo bat uns um Hilfe. Von Dra. Karina aus Praia erhielten wir per E-Mail einen Dreizeiler zur medizinischen Situation, so abgefasst wie sie es von ihrer Kollegin in Mindelo erfahren hatte. Das Bundeswehrkrankenhaus in Ulm erkannte den Ernst der Lage und sicherte eine sofortige Operation nach Ankunft des Patienten zu. FHF e.V. unternahm alle Anstrengungen, um für den jungen Soldaten ein Ausnahmervisum wegen des medizinischen Notfalls zu erhalten. Am 02.02.2011 wurde der Soldat mit Unterstützung von TUI nach Boa Vista geflogen, um dort mit TUIfly weiter nach München fliegen zu können. Durch ein Kommunikationsproblem war jedoch der freie Platz zwischenzeitlich irrtümlich in Hannover verkauft worden. TUI reagierte sofort und brachte den Patienten nach Sal. Am 03.02.2011, kurz nach Mitternacht, flog der Soldat mit TAP über Lissabon / Portugal nach München. Im BWK Ulm wurde der Operationstermin auf 15.00 Uhr festgelegt. Doch es kam anders als angenommen. In Lissabon ließ man den Patienten nicht weiterfliegen und erklärte die deutschen Papiere als dubios und nicht korrekt. Erst unter Einschaltung des Bundesinnenministeriums und eines Verbindungsbeamten in Brüssel ließen die Portugiesen den Notfallpatienten nach 12-stündigem Aufenthalt weiterreisen. Die deutschen Papiere (nach Schengenrichtlinien) ignorierten sie weiterhin und stellten dem Patienten für 90.-- Euro ein Tagesvisum aus. In allen Schengenstaaten kostet ein Visum einheitlich 60.-- Euro (Ausnahmevisa für medizinische Notfälle sind gebührenfrei).

In München war die Bundespolizei am Flughafen auf die Ankunft des Patienten vorbereitet und stellte diesem sofort ein Visum aus. Drei Stunden später, um 2.30 Uhr am Freitagmorgen erfolgte die stationäre Aufnahme im BWK Ulm, um 9.30 Uhr wurde der Soldat erfolgreich operiert. (mehr hierzu in Kürze auf unserer Internetseite) Einen Tag nach der Rückkehr des Soldaten nach Cabo Verde traf die Augenpatientin Maria Arlinda Monteiro aus Mindelo in München ein. Bei ihr musste nach der letztjährigen Netzhautoperation das Öl im Auge entfernt werden. Die Ölentfernung war problemlos und die Sehkraft konnte deutlich auf ca. 50% verbessert werden.

Die Medizinstudentin, Frau Oliwia Glowacka, aus Tübingen flog am 16.02.2011 nach Cabo Verde, um am 21.02.2011 mit dem Praktikum im Hospital „Dr. Baptista de Sousa“ in Mindelo zu beginnen (Projekt auf unserer Internetseite). Anfang April wird sie nach Deutschland zurückkehren, wir sind auf ihren Bericht gespannt. Für Mai 2011 hat sich eine weitere junge Ärztin im „praktischen Jahr“ für ein Praktikum in Cabo Verde beworben.

Der Austausch von Medizinstudenten bzw. Ärzten im „praktischen Jahr“ (PJ) zwischen dem Klinikum in Hameln und dem Krankenhaus „Santa Isabel“ in Blumenau / Brasilien ist planmäßig angelaufen. Zurzeit sind drei PJ-ler aus Hameln in Blumenau und zwei Jungärzte aus Blumenau in Hameln. Die Austauschzeit beträgt hier max. 3 Monate. Die in dem Abkommen vorgesehene Weiterbildung von kapverdischen Ärzten in Deutschland oder Brasilien wird bislang von der kapverdischen Gesundheitsführung nicht genehmigt, d. h. die interessierten Ärzte erhalten keine Erlaubnis zur Teilnahme.

Es könnte sich allerdings ändern, da wir soeben erfahren haben, dass der neue Gesundheitsminister eine Frau ist. Es ist die ehemalige Verteidigungsministerin, Frau Cristina Fortes Lima, eine studierte Rechtswissenschaftlerin.

Der neue Verteidigungsminister ist ab sofort der ehemalige Kapverdianische Botschafter von Berlin, Herr Homero Tolentino Araújo.

Im Moment werden von uns zwei Container für den Transport nach Cabo Verde hergerichtet. Durch den Brand im letzten Jahr konnten viele Hilfsgüter nicht versendet werden, lediglich wichtige Medikamente und medizinische Gerätschaften wurden per Flugzeug nach Cabo Verde geschafft. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich bei TUIfly, die uns das Freigepäck für die zurückfliegenden Patienten erhöhte und die Patienten obendrein auch noch hervorragend betreute.

Die beiden Container sind für ONDS in Mindelo und für das 2.Regiment in Espargos Sal bestimmt. Im Container zu ONDS befindet sich die schon längst überfällige Kiste für den „Posto Saude“ in Calheta / Maio. Nach Ankunft der Kiste in Maio wird der „Posto Saude“ vollständig ausgestattet sein und der Bevölkerung zu einer besseren Gesundheitsversorgung verhelfen.

Wir möchten an dieser Stelle alle unsere Mitglieder, Förderer und Freunde bitten, weiterhin Werkzeug, Nähmaschinen, Schulmaterial, medizinische Gerätschaften und sonstige Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens für die Transporte nach Cabo Verde zu sammeln.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und ein frohes Osterfest.

Wolfgang Hundt

1.Vorsitzender

Weitere Infos unter www.freunde-helfen-freunden.com

in der Anlage die Trauermeldung zum Tode unseres Ehrenmitgliedes **Rudolf Kater**

Mit freundlichen Grüßen Wolfgang Hundt

PS:

Dieses Postfach dient nur der Versendung der Nachrichten...

Bitte für Fragen und Informationen die bekannte Email-Adresse kontakt@freunde-helfen-freunden.de verwenden.

Anlage :

In tiefer Trauer

nehmen wir Abschied
von unserem Ehrenmitglied

Rudolf Kater

* 7. November 1945 † 24. Januar 2011

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Herr Kater hat mit großer Hingabe einen Teil seiner Freizeit dem FHF e. V. gewidmet und unermüdlich beim Beschaffen und Verpacken der Hilfsgüter geholfen. Fast alle Hilfsgüter gingen durch seine Hände.

Er hat sich für die kapverdianische Bevölkerung eingesetzt wie kaum ein Anderer. Im Jahr 2008 konnte er auf einer Reise nach Cabo Verde die Früchte seiner Arbeit sehen und die Inseln Sal, Sao Vicente und Santo Antao kennen lernen. Vielen unserer Patienten war er ein guter Freund geworden.

Er hat mit uns gegen die Unterdrückung von Minderbemittelnden gekämpft und seine ganze Kraft eingesetzt, um dieser Randgruppe eine bessere Gesundheitsversorgung zu verschaffen. Seine eigene Gesundheit hat ihn dann im Jahr 2010 zum Einhalten gezwungen. Er gab den Mut nie auf und musste letztendlich doch Abschied nehmen von seiner geliebten Freizeitbeschäftigung und den Kapverdianern.